

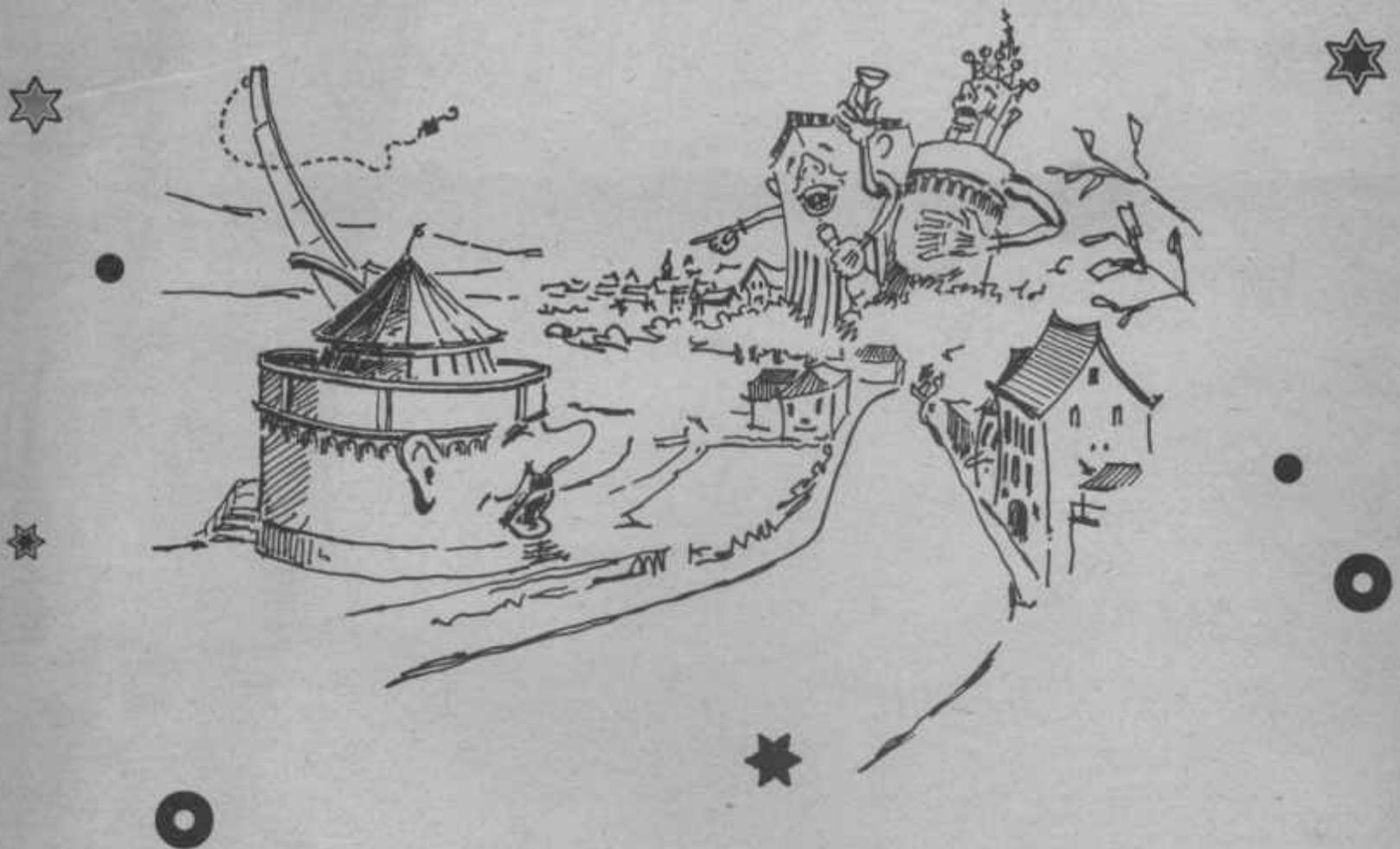
Andernacher



Stadtschell

Mit Bildern, Festprogramm und Zugfolge für Rosenmontag

OFFIZIELLES ORGAN DES FESTAUSSCHUSSES DES ANDERNACHER KARNEVALS E.V.



Karneval 1963 in Andernach

unter dem Motto:

Allerlei-Spiegeleien-Narretei



Prinz Dieter I. vom Seidenberg und Prinzessin Ellen von der Finkenburg

Vielgeliebtes närrisches Volk!

Soeben wurde mir die hohe Ehre zuteil, in diesem Jahr hier in unserer schönen Vaterstadt Andernach das Zepter des rheinischen Frohsinns schwingen zu dürfen. Zum ersten Male rufe ich daher allen voll Begeisterung zu:

Alaaf, Ihr Annenache Jecke!

Euch gehört all meine Liebe, und mit jugendlichem Schwung will ich versuchen, Eure Narrenherzen zu erobern. Lebt in den tollen Tagen des Karnevals das Leben Eurer Sehnsüchte und bedenkt:

Froh zu sein, bedarf es wenig,
und wer froh ist, ist ein König!

Mit Eurer Hilfe und dem nimmermüden Einsatz meiner bewährten Mitstreiter - der Prinzengarde, der Stadtsoldaten, der Rot-Weißen Husaren, der Möhnen und meines Leibkorps, der Blauen Funken - wird es auch bestimmt gelingen, die Narrenkappe vor Mißbrauch zu schützen und die Meckerer und Miesmacher unter uns auszurotten.

Außerdem wird Ihre Lieblichkeit, meine Prinzessin, durch ihre Schönheit, ihren Charme und die Glut ihres Herzens auch das

harte Eis der Vorurteile zum Schmelzen bringen. Ich bin überzeugt, ein zarter Aufschlag ihrer strahlenden Augen wird auch den letzten Spieß in die Knie zwingen.

Im übrigen ist es meinem närrischen Ministerium gelungen, auf Kap Karneval eine Rakete zu reservieren, mit der alle Trauerklöße und Dummschwätzer zum Mond geschossen werden. Sie können dann dort ihr Dasein als Mondkälber fristen.

Alle aber, die viel lieber auf unserem Planeten in unserer schönen Vaterstadt Andernach froh und glücklich sein wollen, mögen mein Motto beherzigen:

Bat für en Senn hät dann dat Lewe,
wenn et dodrenn kün Freud döht jewe.
Dröm macht Euch Freud, sulang et jüht,
on Annenach am Rhein noch stüht.

Of Annenach on de Fasenach ein dreifaches

Alaaf — Alaaf — Alaaf!

PRINZEN

Seiner Tollität Dieter I.



PALAIS

vom Seidenberg

HOTEL RHEINKRONE ANDERNACH-RH.

RUF
35 87

Samstag, 9. 2., 20.00 Uhr - **Prinzen-Proklamationsball** - Festausschuß
 Samstag, 16. 2., 19.30 Uhr - Regimentsball der Prinzen гарде
 Sonntag, 17. 2., 20.00 Uhr - Masken- und Kostümfest mit Prämierung
 Schwerdonnerstag, 21. 2., 20.00 Uhr - BALL der BALLE - MGV 1854
 Samstag, 23. 2., 19.30 Uhr - Offtl. Masken- u. Kostümfest - Blaue Funken
 Fastnachtssonntag, 24. 2., mittags - **HOFTAFEL Sr. TOLLITÄT**
 abends 19.30 Uhr - „Hofball Sr. Tollität“ mit Hofstaat u. Festausschuß
 Im Ausschank: „Schultheis-Pils“ für trockene Kehlen

Rosenmontag, 14.00 Uhr - **Abnahme des Rosenmontagszuges**, anschlie-
 Bend Karnevalstreiben in allen Räumen mit Tanz.
 20.00 Uhr **Rosenmontags-Ball** der Blaue Funken mit Prinz u. Hofstaat
 Fastnachtdienstag von 15 - 18 Uhr Kinderkostümfest mit Prämierung,
 Leitung Hans Sommer
 ab 20 Uhr öffentl. **Kehraus der Prinzen гарде**
 Sr. Tollität Prinz Dieter I. und Hofstaat sind zu allen Veranstaltungen
 anwesend.



Fritz Weber
Schatzmeister
Fritz von der Eisenhand



Der



Gertrud Langenbahn
Hofdame



närrische



Günther Förster
Kanzler
Günther von Plattenstein

Hofstaat



Uta Heinrichs
Hofdame

Günther Ohlig
Höfnarr



Seiner
Tollität





Haut die alten Möbel kurz und klein,
kauft neue dann beim Nachtsheim ein.

MÖBELHAUS
Fritz Nachtsheim

ANDERNACH-SÜD



VERORDNUNGEN



für die närrische Zeit

§ 1

Alle Polizeiliche Gewalt geht ab sofort auf Seine Tollität über. Die Polizeibeamten verbleiben entweder in ihren Diensträumen, oder halten sich auf der Straße auf. Ein anderweitiger Aufenthalt ist nicht gestattet.

§ 2

Bei Auftreten angehelterter Närrinnen und Narren in Gruppen, oder einzeln, hat jeder Polizeibeamte die Pflicht, sich unaufgefordert einzuhängen, die betreffenden Personen schunkelnd nach Hause und ins Bett zu bringen. Zuwiderhandlungen ziehen den Entzug der Silberstreifen an der Dienstkleidung nach sich, so daß es den Straßenpassanten nicht mehr möglich ist, festzustellen, ob der betr. Beamte lesen und schreiben kann.

§ 3

Alle aus Versehen an den Straßenecken stehende Polizeibeamte dienen nur dekorativen Zwecken. Die Beamten haben die Bützchen der Närrinnen unentgeltlich entgegen zu nehmen.

§ 4

Bei Austragen alkoholischer Wettkämpfe, zur Hebung der Trinkfestigkeit, ist die Teilnahme nur solchen Personen gestattet, die in der Lage sind mindestens ein Glas Bier usw. zu trinken. Milch und Mineralwasser sind als gleichwertige Produkte anzusehen.

§ 5

Den Inhabern von fünf Alkoholvergiftungen ist es untersagt, an oben genannten Wettkämpfen teilzunehmen, da sie nicht mehr unter die Amateurbestimmungen fallen.

§ 6

Es ist nicht gestattet, Katzen und Affen an Fastnachtsonntag einzusperren, da diese unter Denkmalschutz stehen und am Rosenmontagmorgen alkoholfreudigen Bürgern ein Katerfrühstück servieren sollen.

§ 7

Beim Helmmarsch von Tanzveranstaltungen usw. in großen Gruppen ist es dringend erforderlich, die Bürgersteige auf beiden Seiten der Straße zu benutzen, damit diese gleichmäßig abgelaufen werden.

§ 8

Da es allgemein bekannt ist, daß bestimmte Männer durch zu vieles Inhalieren von Kirschwasser zu kleinen Kindern werden, ist es dringend geboten, vor Antraten einer solchen Kur, sich einen alkoholfeindlichen Babysitter zu engagieren.

§ 9

Den Männern der städt. Müllabfuhr wird empfohlen, bei Säuberung der Straßen vor dem Hellwerden einen Wunschehrutengänger mitzunehmen, damit evtl. am Bordsteinrand campierende Personen rechtzeitig gewarnt werden.

§ 10

Wer in der Woche zweimal vor Mitternacht nach Hause kommt, wird schon jetzt zum Küchendienst an Rosenmontag verdonnert.

§ 11

Jeder Mensch hat das Recht, alle Ehemänner, die während der Fastnachtszeit abends auf der Suche nach ihrer Ehefrau angetroffen werden, sofort zur Feststellung der Geistesverfassung, in die Landesnervenklunik einzuliefern. Als erste Maßnahme ist der Hausschlüssel zu entziehen.

Gegeben im Jahre der Regierung Seiner Tollität
Prinz Dieter I. Vom Seldenberg
1963

Das närrische Ministerium

Günther von Plattenstein zu Försterwitz
Närrischer Kanzler.

Reformhaus Paffrath

ANDERNACH AM RHEIN

Bahnhofstraße 9

Fachgeschäft für Diät und neuzeitliche Ernährung

⌘ Jakob Thewes K.G., Andernach/Rhein ⌘

Großhandel in Bedachungs- u. Baumaterialien / Holzhandel / Kohlenhandlung

Büro und Lager:
Bürresheimer Gasse 13-17

KOHLN - KOKS - BRIKETTS

Telefon 35 62

PROPAN-GAS - SHELL HEIZOL SPEZIAL

Lager II: Koblenzer Str. 47 an der B 9



8 Jahre Präsident im Karneval



Präsident Fritz Nachtsheim

Mein liebes närrisches Volk von Andernach!

Schon seit Jahrhunderten erlebt unser historischer Marktplatz dieses glanzvolle Ereignis der Proklamation, an der jeweils fast die gesamte Bevölkerung, ob jung oder alt, teilnimmt. Zurückschauend wurde in diesen Jahrhunderten der Karneval nicht nur in Andernach, sondern auch in vielen deutschen Städten einem alten Heimatbrauch entsprechend, gefeiert. Oftmals wurde er durch Kriege und Krisen unterbrochen. Wie die Chronik nachweist und wir es auch selbst erlebt haben, war es nach schweren Krisenjahren nicht immer leicht, unserem so liebgewonnenen heimatlichen Brauchtum wieder eine Lebensbejahung zu geben. Daß dies überhaupt immer wieder gelungen ist, liegt einzig und allein daran, daß uns die Freude am Karneval in ihrem uralten Ursprung mit in die Wiege gelegt wurde. So versuchten wir von Jahr zu Jahr unter manch schwierigen Bedingungen dem Karneval die alte Historik wiederzugeben, was uns in diesem Jahr ganz besonders gelungen erscheint.

Liebe Närrinnen und Narren! Mit besonderer Freude können wir feststellen, daß auch die Bürger aus dem Osten unser schönes rheinisches Brauchtum von Herzen bejahen. Ein Beweis hierfür ist, daß viele von ihnen heute mit in den vordersten Reihen der Aktivitas stehen. Sie haben im Laufe der Jahre miterleben können, daß der Karneval sauber und frei von Zoten und unmoralischen Dingen gehalten wird und jeder Freud und Leid zu teilen versteht. Wir sind stolz darauf, auch diese Bürger, ob jung oder alt, mit in unseren Reihen zu haben!

Meine lieben Närrinnen und Narren! Der Karneval nimmt in unserer Stadt eine besondere Bedeutung ein. Nicht nur, daß wir uns mit Stolz die Metropole des mittelrheinischen Karnevals nennen dürfen, sondern wie schon zu Anfang erwähnt - ist er nicht nur das älteste, sondern auch noch das einzigste beständige vaterstädtische Fest, welches uns erhalten blieb. Tausende von begeisterten Menschen aus dem Kreisgebiet und darüber hinaus kommen alljährlich nach Andernach, um unser Prinzenpaar und den Rosenmontagszug mitzuerleben.

Mein liebes närrisches Volk! Auch in diesem Jahre kann ich Ihnen versprechen, daß wieder mit besonderem Eifer und Liebe zur Sache an die Ausstattung des Rosenmontagszuges herangegangen wurde.

Herr Baurat Jägers, der auch in diesem Jahre die Gestaltung der Wagen übernommen hat, sagen wir unseren besonderen Dank!

Aber auch Dank allen, die sich bisher um den Wagenbau und die Aufstellung von Fußgruppen bemühten und auch weiterhin noch viele Stunden hierfür opfern werden.

Aber trotzdem wäre alles nicht durchzuführen, wenn uns nicht in großzügiger Weise Stadtverwaltung, Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe unterstützt hätten. Ich sage allen, auch im Namen meiner Freunde, unseren herzlichsten Dank!

Liebes närrisches Volk! Ich komme nun zu dem Höhepunkt des heutigen Abends, nämlich zur Proklamation.

Der diesjährige Prinz kommt aus den Reihen des stolzen Funkenkorps, dessen Bemühen es gelungen ist, auch für dieses Jahr wieder eine geeignete Persönlichkeit von bestem Ansehen und gutem Bürgertum der Stadt als Regent für den Karneval 1963 zu gewinnen. Schick und adrett, wie ihn bereits viele in seiner schmucken Funkenuniform kennen, ist er zwar noch jung an Jahren, aber immerhin hat er sich schon manche Sporen im Andernacher Karneval verdient.

So habe ich die Ehre, den Studenten der Naturwissenschaft
Herrn Dieter Seidenberg

mit der Bezeichnung

Prinz Dieter I. von Seidenberg

vorzustellen und zu proklamieren.

Seine Prinzessin kommt ebenfalls aus gutem Bürgertum der Stadt. Immer für Witz und Humor gut aufgelegt, wird sie es bestens verstehen, mit ihrem Prinzgemahl das närrische Zepter zu schwingen.

Ich habe die Ehre,

Fräulein Ellen Fink

als Ihre Lieblichkeit mit dem Titel

Ellen von der Finkenburg

dem närrischen Volk vorzustellen und zu proklamieren.

Der gesamte Hofstaat kommt ebenfalls aus den Reihen des Funkenkorps. Es sind Persönlichkeiten, die sich alle schon im rheinischen Karneval bewährt haben und daher Gewähr dafür bieten, geeignete närrische Gefolgsmänner Sr. Tollität zu sein.



An Freude soll's nicht fehlen,
der Durst soll keinen quälen,
nach Laune könnt Ihr wählen





Café Rommersbach

Jeden Samstag TANZ

Es spielen für Sie die Südschwalben

An den Karnevalstagen Jubel, Trubel, Heiterkeit

Ein Besuch der 2220 mm unter der Erde liegenden Bar gibt Gemütlichkeit

Ich darf Ihnen nun die Persönlichkeiten des Hofstaates vorstellen:

Als Kanzler

Günther Förster von Plattenstein zu Försterwitz

Als Schatzmeister

Fritz Weber, Fritz von der Eisenhand

Als Hofnarr

Günther Ohlig

Als Hofdamen

**Fräulein Gertrud Langenbahn,
Fräulein Uta Heinrichs.**

Liebes närrisches Volk von Andernach!

Namens des Festausschusses habe ich Ihnen das närrische Herrscherpaar für 1963 bekannt gegeben. Ich glaube annehmen zu dürfen, daß Sie mit der Wahl zufrieden sein können. Indem ich nun dem hohen Herrscherpaar namens des Festausschusses die herzlichsten Glückwünsche ausspreche, bitte ich Sie alle, unserem hohen Tollitätenpaar besonders auf seinem Triumphzuge durch die Stadt am Rosenmontag in unserer rheinischen Art zuzujubeln.

Ich bitte alle, mit mir in den Ruf einzustimmen:

Unserm hohen Prinzenpaar, Sr. Tollität Prinz Dieter I. vom Seidenberg und Ihrer Lieblichkeit, Prinzessin Ellen von der Finkenburg, dem gesamten Hofstaat und unserem schönen rheinischen Karneval ein dreifach

„Andernach Alaaf“.

Kabinettschluß Sr. Tollität

Se. Tollität Prinz Dieter I. vom Seidenberg hat folgenden Kabinettschluß erlassen:

Persönliche Adjutanten des Prinzen:

Toni Kossmann, Kommandeur der Prinzengarde,
Jupp Unger, Kommandant der Stadtsoldaten.

Persönlicher Adjutant Ihrer Lieblichkeit, der Prinzessin:

Heinz Rommersbach, Kommandeur der Rot-Weißen Husaren.

Chef des Protokolls und pers. Adjutant Ihrer Lieblichkeit

Matthes Maus, Kommandant der Blauen Funken.

Gegeben Karneval 1963

Der Kanzler
Günther von Plattenstein

8 Jahre Präsident



Empfang des Präsidenten bei der Bundeswehr.

Nach sorgenvollen Nachkriegsjahren hat sich zunächst zaghaft ein uralter Volksbrauch der Rheinländer wieder durchgesetzt. Zwar dauerte es Jahre, ehe wieder die alte Form des rheinischen Karnevals erreicht wurde. Nachdem unter Führung der Korps sich auch im alten Andernach das fröhliche, närrische Leben wieder Geltung verschaffte und die traditionellen Rosenmontagszüge Gestalt annahmen, fand man in Fritz Nachtsheim den Mann, der mit Schwung und Tatkraft dem Andernacher Karneval wieder zu einem glanzvollen Aufschwung verhalf. Was er als Präsident des Festausschusses in den letzten 8 Jahren geleistet hat, kann nur der ermessen, der Einblick in die vielen Kleinigkeiten hat, die Jahr für Jahr aufs neue zu bewältigen sind. Nachdem unsere Bundeswehr in Andernach stationiert war, gehörte es mit zu seinen ersten Amtshandlungen, sie als fünftes Korps für die Festtage zu gewinnen. Mit seinem angeborenen lebenswürdigen Wesen und immer freundlichen Lächeln gelang ihm dies auf Anhieb. Bei Prinzenproklamationen, Sitzungen oder dergl. wird immer wieder die Standortleitung eingeladen, herzlichst begrüßt und mit Orden bedacht. Dem Andernacher Karneval wäre zu wünschen, daß unser rühriger Präsident Fritz Nachtsheim noch recht lange an der Spitze der Andernacher Narren stehen würde.



For sex Monat wuste ich
noch nicht, wie mann
Inschinör schreipt und
jetz bin ich einen

Gartengestaltung
und Baumschulen

PETER NEUEN

Andernach a. Rhein - Telefon 380 36



BLUMENHAUS

L. STIEGLER

ANDERNACH

Nur Obere Grabenstraße 30 Telefon 384 41



Blumenhaus Andernach

HERBERT SCHULZE

Koblenzer Straße 64, Telefon 383 88,
Filiale Bahnhofstraße Ecke Markt

Beste Qualität

Große Auswahl

Preiswürdigkeit

sind seit über 180 Jahren der Grundsatz unseres Hauses.

Josef Baltzer KG

gegr. 1779

Telefon 35 03

ANDERNACH

Markt 2-3

Das Fachgeschäft für Eisen - Eisenwaren - Haushaltwaren



Kommandant der Blauen Funken Matthias Maus

70 Jahre Blaue Funken

Mit Stolz können die Blauen Funken in diesem Jahre auf eine Vergangenheit zurückblicken, die ihnen das Recht gibt, dieses Fest in aller Form zu begehen. Am 1. Januar 1893 wurde durch den Rauchclub „Fliegend“ die Andernacher Karnevalsgesellschaft „Fidelitas“ aus der Taufe gehoben. Später wurde dann das Korps der Blauen Funken gegründet, welches heute aus dem karnevalistischen Geschehen der Stadt nicht mehr wegzudenken ist. Der jetzige Kommandant Matthias Maus, der die Geschicke dieses Korps mit viel Humor und zündendem Witz leitet, versteht es immer wieder, unterstützt von seltenen Mitkämpfern, das Korps gegen Mießmacherei und Muckertum, in die vorderste Reihe zu stellen.

Die Polizei,

„Dein Freund und Helfer!“

Die Stadtschell brachte im vergangenen Jahr einen Bericht über eine geheime Maffia-Affaire in der Südstadt, in die auch der Kommandant der Blauen Funken, Mause Mattes, verwickelt war. Da der Kripo alles sehr verdächtig vorkam, befaßte sie sich mit der Sache und nahm den Mattes ins Verhör. Sie spürte ihn in einer Prunksitzung auf. Hier machte sich der Mattes fast einer Bestechung schuldig, denn er bot dem Polizisten zunächst einmal einen Schnaps an. Der schnupperte mal kurz, aber Dienst ist Dienst und Schnaps ist Schnaps. Man darf nämlich einem Polizisten, der die weiße Mütze auf hat, nichts anbieten, denn dann ist er im Dienst und unbestechlich. Kurz, die Maffia-sache konnte zur vollen Zufriedenheit beigelegt werden.



Auch unsere Möhnen sind von der Polizei begeistert. Beim letzten Maskentreiben irgendwo in der Südstadt verspürten sie zu mitternächtlicher Stunde zum Warmhalten gegen Frostgefahr noch Lust auf eine gute Tasse „Möhneserum“, zu der sie dann von der Anni eingeladen wurden. Freudestrahlend schwärmten sie aus und waren gerade ins Lokal geschlüpft, als schon die wachsame Polizei aufkreuzte. Diese machte darauf aufmerksam, daß Kaffeetrinken um diese Zeit nicht mehr bekömmlich wäre und die Möhnen hübsch ins Bett gehörten. So sorgte unsere Polizei mal wieder, daß die „Mitternachtsmöhnen“ wohlbehalten frühzeitig ins Körbchen kamen. Einige Tage später bekamen unsere unternehmungslustigen Amazonen eine freundliche Einladung zum Revier zur Empfangnahme einer „Ausnahmegenehmigung“ für spätere Fälle.

Durch Großeinkauf

beste Qualitäten

reiche Auswahl

günstigste Preise

**KAUFHAUS
WEICKERT
ANDERNACH**

Filialen: Neustadt/Weinstr. Zentrale, Hamburg-Hohenhorst, Hamburg-Rahstedt, Wilhelmshaven



Ein schöner Durst freut jeden Mann,
wenn er'n mit **NETTE** löschen kann!

Brauerei zur Nette · Weißenthurm

VERTRETER A. ROTH & CO. · BIERVERLAG ANDERNACH/RHEIN · TELEFON 3634/35



Aus dem närrischen Lager der Korps

MIR FENNE ET SCHWER SCHÖN . . .

datt de Naasems Fritz wäitehin Präsident vom Festausschuß ess!
datt de Annenache Stadtrat positiv demm Karneval jäänüwe stää!
datt ett bäim Biwak von de Husare am Rosemontag widde Bunnessopp jitt!
datt der rut-wäisse Fanfarenzug och en Bad Godesberg onn Montebaur bäi de Karnevalszüg metwirkt onn dänne Leut dodurch Freud brengt!
datt unse Kommandeur Heinz och düss Johr Faasenaacht widde en Hochform ess!
datt de Sauesch Ossi 1964 widde debäil ess!

ESS ET NEETT BEDAUERLICH . . .

datt mir enn Annenach su winnig Sääl für Veranstaltung ze Verfügung hann?
datt die Sportvereinigung neett enn de Bundesliga kümmt?
datt Aschemettwoch schunn widde alles erömm ess?
datt me off de Maskebäll su winnig Maske antrifft?
datt die Zuschauer bäim Rosemontagszug su winnig Stimmung metbrenge onn nett schunktele dohn?

Wir weisen darauf hin, daß vorerst kein Frühschoppen mehr stattfinden kann, da die Frühschoppenkasse ein Defizit von 11 Pfennig aufweist.

Zweckdienliche Hinweise, die zur schnelleren Ergreifung der Täter führen, erbittet der Vorstand.

Wie festgestellt wurde, sind bei den Veranstaltungen die abgelegten Offiziershüte, Helme, Gewehre und alle anderen Utensilien begehrte Stücke, die irgendwelche Sammler für ihr privates historisches Museum im unbewachten Augenblick mitnehmen. Den Langfingern sind unsere Privatdetektive auf der Spur.

Eine „Neue Zigarette“ für den Markt Europas, hergestellt aus erlesenen Tabakoorten sind vielleicht im Zigarrenhaus Unger zu haben. Marke „Stadtsoldaten“. Schon beim ersten Zug werden Sie überrascht sein. Gelb-Rot für die Welt von heute, Gelb-Rot für die Welt von gestern, Gelb-Rot für die Welt von übergestern.



Wahre Begebenheit:

Willi, bo worst Dau dann die ganze Naacht? Esch, esch woher off emm Kameradschaftsomend vom Fanfarenzug bäim Rommersbach. Jo, der wor doch jäh 2 Uhr ze Enn, onn jetzt säin ett doch schunn halwe neun. Jo, mäält du de Willi, esch moost noch off äbbes offpasse onn du ess et zu spät jewure. Ja, Willi, bodroff sollst dau dann schunn offpasse, suvill bie esch wäiss, schließt doch de Rommersbach wenn Schluß ess all Düre auf. Sieste, sööt de Willi, datt mäine esch jo, esch hann offjepaßt datt all Düre woren aufgeschloß, du wor esch enjgeschloß, onn ewe hann misch die Raumpflegerinnen, die bahl für Schreck ömmjefalle säin, zesamme met emm Kommandeur aus meiner „mistlichen“ Lage befreit.



„Prinz Heinrich II. von der Farbenpracht und Prinzessin Hanna von Remärk in St. Amand bei den dortigen Karnevalsfeiern 1962.“



DEIN BIER

Klosterbräu
KOBLENZ

Vertretung Werner Finsterer · Andernach · Mühlenstraße 21, Tel. 38193



Regimentstochter
Christa Bernel

Kaum hätt me sich erömmjedräht,
nur drahn jedaacht,
schunn ess se widde doh, onns lev, got Faasenaacht.
No dümm Korps vom Rut-Wälße Husar,
stellt düss Joahr datt Funkekörps, et huhe Tollitätenpaar.
Mir säin parat für all die kummende Dinge,
hoffentlich döt onns och alles got jelinge.
Vomm Kommandeur bis zomm klänste Husareplmpf,
säin mir all met de Grammepfonnodel jeimpft.
Dann jäät et loss, dann jäät et rond, datt dürft ihr glauwe,
äwwe de Annenache Faasenaacht die hahle mir sauwe.
Die Bunne säin schunn ennjewääch, für datt grube Biwak,
dann hääst et, Essenholer raus - zack - zack - zack.
Ber vill Hunge häät, darf och kapituleere,
von uns aus darf er och datt „Pappmascheekachele“ met verzehre.
Bäim Rosenmontagszug ess dann alles von Rut-Wäiß debäi,
datt ess jo klar,
onns janze Freud, onns donnerndes Alsaaf jehürt dann demm
huhe Tollitätenpaar.

Su soll onn moos 1963 de Faasenaacht genau zu schön bie ömme were,
klänne soll sich noher noch beschwere.
Denn jede häät suvill Freud bie er sich selwe mischt,
onn zur Faasenaacht jehürt nau ähmohl e freundlich Jesicht.
Mir bäi Rut-Wäiß wölle alles dohn datt et klappt,
sympathisch onn am levste säin onns die Leut met de Narrekapp.
Onserem Prinz onn säine Lieblichkeit
aus Annenach am Rhäin,
verspräche mir närrische Onnetane ze säin.

(KWb)



Funkenmariechen
Elfriede Heidemeyer



Obermöhn Lenchen
verschenkt Entwicklungshilfe

UnSerE MöHneN SiNd WiEdEr DaBei

Unsere Möhnen!

Der Schwerdonnerstag ist auch in diesem Jahre wieder ein besopderer Tag für die Möhnen. Viele närrische Veranstaltungen werden gestartet. (Siehe unseren Fahrplan durch die närrischen Tage.) Bei der Proklamation und beim Rosenmontagszug sind sie selbstverständlich wieder dabei und werden mit allerhand Überraschungen aufwarten. Unterstützen wir die Möhnen, indem wir alle mitmachen.



Ewig junge Möhnen
auf Fahrt zu Heidi Dichter



Samstags und sonntags Polizeistundenverlängerung

Es lebe die Liebel
Es lebe der Wein! (Sekt)
Jemöttlich es et ömme
beim Kossmann's Hein
im

Treuen Husaren

Andernach

Thomaser Hohl 68

... und dann ins

Café Greib

Inh. Werner Scheid

ANDERNACH/RHEIN

Hochstraße 70

Telefon 35 28



Café Beethoven

Andernach/Rh. Ruf: 38302
eigene Konditorei Inh. E. Samson

An allen Karnevalstagen TANZ

Samsons Mähnen stadtbekannt

AUTOHOF ANDERNACH

Güter-Nah- und Fernverkehr
Spezial-Zement- und Öltransporte
Autokran von 5-25 to
Lagerhaus

Koblenzer Str. / Werftstr.



K. KOSSMANN K.G.
Kraftwagen-Spedition und Lagerei

Omnibusverkehr
Reisebüro
Agentur verschiedener
Reiseunternehmen

Untere Grabenstraße 16

SHELL-GROSSTANKSTELLE - PFLEGEDIENST - ÖFFENTLICHE VOLLAUTOM. 40 u. 60 - TO-WAAGEN

Telefon 36 51 - 53 Fernschreiber 8/6292851



*Fahrplan der
närrischen Veranstaltungen*



Samstag, den 9. 2. 1963

Prinzenproklamation auf dem Marktplatz mit anschl.
Proklamationsball des Festausschusses im Propsteihof und in
der Rheinkrone.

Stadtsoldaten Prunksitzung Gaststätte Gabel

Sonntag, den 10. 2. 1963

Stadtsoldaten Prunksitzung Gaststätte Gabel

Dienstag, den 12. 2. 1963

Blaue Funken Nauze Nummedag Gaststätte Gabel
Damenkomitee

Samstag, den 16. 2. 1963

Rot-Weiße Husaren Maskenball Gaststätte Gabel
Prinzengarde Regimentsball Rheinkrone
Blaue Funken Regimentsball Kolpinghaus
Stadtsoldaten Regimentsball Propsteihof

Sonntag, den 17. 2. 1963

Jugendsprudelball Kostümball Propsteihof

Donnerstag, den 21. 2. 1963

Gerak Närrischer Filmball Propsteihof
Ewig junge Möhnen Bunter Gaststätte Gabel
Südnacher Frauen Masken-Treiben z. treuen Husaren
Fidele alte Möhnen Hotel Atlantik

Samstag, den 23. 2. 1963

Prinzengarde Maskenbälle Hotel Atlantik
Blaue Funken Rheinkrone
Rot-Weiße Husaren Gaststätte Gabel

Sonntag, den 24. 2. 1963

Festausschuß Maskenbälle Rheinkrone und
Propsteihof

Rosenmontag, 25. 2. 1963

Prinzengarde Maskenbälle
Blaue Funken
Rot-Weiße Husaren
Stadtsoldaten

Gaststätte Gabel
Rheinkrone
z. treuen Husaren
u. Café Rommersbach
Propsteihof

Dienstag, 26. 2. 1963

Ausklang
Stadtsoldaten
Prinzengarde
Blaue Funken
Rot-Weiße Husaren

Schänzchen
Rheinkrone
Kolpinghaus
Café Rommersbach
u. z. treuen Husaren



Heinz Hörnig hat einen Becher verdient

Wir bleiben der Heimat Treu
und trinken Wölker-Bräu



Wölkerbräu Niedermendig

Die bekanntesten Felsenbiere immer und überall beliebt

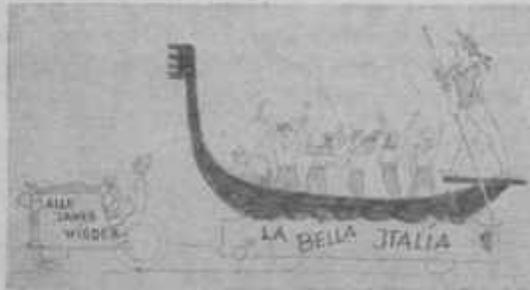
Wölker Spezial - Wölker Pils
Wölker Hell - Wölker Dunkel

Platzvertretungen für Andernach und Umgebung:

Anton Kossmann, Andernach
Telefon 36 52 und 36 51

★ Rosenmontagszug 1963 ★

1. Zugleiter Paul Schmitz (auch die Zugordner stellt die Prinzengarde)
2. Fanfarenzug, Rot-Weiß Narnedy
3. Kinderzug, Radclub „Albatros“
4. Jungprinz und Jungprinzessin
5. Spielmannszug der Stadtsoldaten
6. Blaskapelle Meudt I
7. Stadtsoldaten-Korps
8. Troßwagen der Stadtsoldaten
9. Prunkwagen Nr. 1, „La Bella Italia“, Schiffergilde



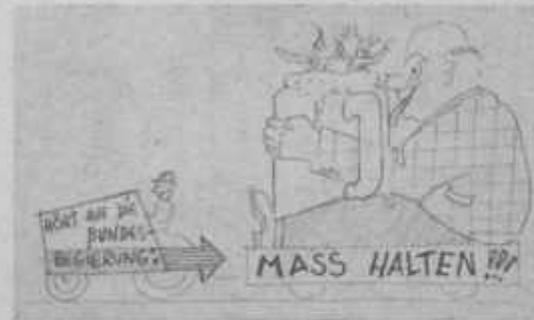
10. Fußgruppe, „Alla Urlaub Italia“, Frauen der Stadtsoldaten
11. Prunkwagen Nr. 2, „Spiegel glatt“, Festausschuß
12. Fußgruppe, „Strauß“, Volkmar
13. Tambour-Corps Bad Hönningen
14. Blaskapelle Meudt II
15. Prunkwagen Nr. 3, „Kampf der Verkehrsschlange“, MGV Liederkranz



16. Fußgruppe, MGV Liederkranz
17. Prunkwagen Nr. 4, „Europäische Wirtschaftsgemeinschaft“, Stadtwerke



18. Fußgruppe, Nerother-Wandervogel
19. Spielmannszug „Blaue Funken“
20. Blaskapelle Ebernahn
21. Korps der Blauen Funken
22. Funkenkanone
23. Troßwagen der Blauen Funken
24. Prunkwagen Nr. 5, „Uns ist es hell genug am Rhein“, Festausschuß
25. Fußgruppe, „Jugendsonnenschein“, Stadtjugendring
26. Große Pferdegruppe des Reitervereins
27. Fanfarenzug „Alt Andernach“



28. Prunkwagen Nr. 6, „Maß halten“, Festausschuß
29. Fußgruppe, „Blauer Bock“, Ewig junge Möhnen
30. Tambour-Korps Freiw. Feuerwehr Rieden
31. Blaskapelle Bad Hönningen
32. Prinzengarde zu Pferd
33. Prunkwagen Sr. Tollität und Ihrer Lieblichkeit
34. Korps der Prinzengarde
35. Troßwagen der Prinzengarde
36. Fußgruppe, Jungen-Gymnasium
37. Wagen, Jungen-Gymnasium
38. Fußgruppe, Jungen-Gymnasium
39. Wagen, Jungen-Gymnasium
40. Spielmannszug Eich
41. Blaskapelle
42. Prunkwagen Nr. 8, „Brigitte Franke“, „Meine Tante - Deine Tante“ Kegelklub Siebenschiäfer



43. Fußgruppe, „Lou van Burg-Show, Südernacher Frauen
44. Prunkwagen Nr. 9, „Kissenverleib, Burgspiele 1963“, Festausschuß
45. Trachtengruppe, Fidele Alte Möhnen
46. Fanfarenzug „Rot-Weiße Husaren“
47. Korps der „Rot-Weißen Husaren“
48. Troßwagen der „Rot-Weißen Husaren“
49. Prunkwagen Nr. 10, „Spieglein, Spieglein in der Hand“, Rot-Weiße Husaren
50. Fußgruppe „Rot-Weiße Husaren“
51. Spielmannszug „Rot-Weiß“ Kell
52. Wagen idealistischer Nachwuchs-Karnevalisten, Elzer-Engel

Geringfügige Änderungen vorbehalten.

DER WEG des Zuges

Aufstellung in der Eisenhand - Taubentränke mit der Spitze an der Goethestraße.
 Abmarsch über St. Thomaser Hohl, Werftstraße, Güntherstraße, Ludwigstraße, Karolingerstraße, Landsegnung, Koblenzer Straße, Hindenburgwall, Rheinallee bis Schänzchen, Agrippastrasse, Hochstraße, Obere Grabenstraße, Burg-

straße, Güntherstraße, Drususstraße, Wilhelmstraße, Bahnhofstraße, Markt.
 Ca. 1/3 Stunde Pause.
 Schafbachstraße, Ochsenturm, Untere Grabenstraße, Obere Grabenstraße, Burgstraße, Güntherstraße bis Landsegnung.
 Auflösung.

Spielwaren - Fahrräder - Kinderwagen - Nähmaschinen
in reicher Auswahl - günstige Teilzahlung

LUDWIG ESPER

Ecke Landsehung - Güntherstraße
Telefon 3458

Märklin-, Trix- und Fleischmann-Eisenbahnen

Drogerie H. NEUHAUS

Tapeten- und Farbenhaus
Gegründet 1867

ANDERNACH, Fernsprecher 3289

GEBRÜDER LUDWIG

ANDERNACH/RH.

Elektromeister und Installateurmeister
Hochstraße 99 Ruf 3244

Elektro- und Sanitäre Anlagen
Heizungen für Koks und Ölfeuerung

Beachten Sie bitte unsere Anzeigen

PICKHARDT

CHEM. REINIGUNG · FÄRBEREI

Der zuverlässige Meisterbetrieb liefert gut, schnell und preiswert
Telefon 3410

ALEX FRANK, Neuwied Schloßstr. 44

Papier-, Schreibwaren-Großhandlung
Fein-Packpapiere - Schreibwaren
Büro- und Schulbedarf - Tüten - Beutel
Karnevals-, Fest- und Dekorationsartikel

Fernruf: Neuwied 23437, Andernach 3112

JACOB LELLMANN

Weinbrennerei - Likörfabrik
Gegründet 1880

Schaarstraße 7-11 Fernsprecher 3337

Preiswerte Gebrauchtwagen

— bequeme Teilzahlung —

R. Fred Altenhofen

Andernach, Koblenzer Straße - Ecke Privatstraße

Die
Bierkranzreise
nach St. Amand



Nachdem unsere Karnevalisten und Sportler bereits mehrere Male in St. Amand eine Gastrolle gaben, wollten auch die wackeren Sänger nicht zurückstehen. In frisch fröhlicher Stimmung fuhren sie eines Tages nach Frankreich hinein. Was sie dort erlebten, wurde im Liede festgehalten. Einige Erlebnisse sollen hier verraten werden.

Melodie: „Frühmorgens wenn die Hähne krähn“



Im letzten Jahr, als Frühling war,
fuhrn wir nach Frankreich raus,
da dachten die Franzosen nur,
ach, blieben die zuhaus.
Als wir dann fröhlich sangen
und Lieder hell erklangen
rief alles nur hipp, hipp, hurra,
der Liederkranz ist da.

Melodie: „Argonnerwald ...“

In St. Amand um Mitternacht,
noch immer Boose Köbes wacht,
und ihm bereitet große Pein,
„mein Koffer ist vertauscht, wo mag er sein?“

Er schleicht zum Zimmernachbar hin,
do es de schwarze Anzuch drin,
de Schlofanzuch, mei neue Schoh,
der Koffer es vertauscht, esch han kä Roh!

Da nahm der Freund sich seiner an,
ging mit dem Kofferschlüssel drann,
er schloß ihn auf und hört ihn schrein:
„De Dunnerkeil, der Koffer es jo mein“.

Melodie: „Du hast so schöne blaue Augen“

Er hatte wunderschöne dicke Augen
und mußte auf die Toilette gehn,
doch kann die beste Wirtschaftstür nichts taugen,
wenn sie verschlossen, blieb er vor ihr stehn.
Zum Glück stand auf dem Zimmer dann ein Eimer,
die Mittel, sagt man, heiligen den Zweck,
der blasse Zimmernachbar Philipp
entfernt am nächsten Tag den Dreck.



Melodie: „Sür le pont d'Avignon“

Visitez, visitez, visitez la brasserie,
ei, ei, ei, mit juchel geht es zur Brauerei.
Da warn wir zu gebrauchen,
wir ließen munter laufen.

Dunkles Bier gibt es hier, nur gemacht für starke Männer,
nach Glas fünf kam der Schock, dunkles Bier war Doppelbock!

Melodie: „Eduard und Kunigunde“

Und um 5 Uhr war die Probe im Theater, das war toll,
und der Flöck fing an zu toben,
denn die Sänger waren voll.

Melodie: „In Mainz am schönen Rhein“

Als zum Konzert es ging,
da haben wir wieder gelacht,
Tabletten und Chinin
die hatten uns nüchtern gemacht.
Der Auftritt war ganz toll.
Die Zuhörer des Lobes voll.
Der Dirigent sprach, mes amis,
so gut wie heute wart ihr noch nie!
Und wenn es wieder mal klappen soll,
dann sind wir vorher voll.



Ski-Sportwoche in Andernach



Fritz gibt „Gas“

Unsere Leser werden sich fragen, wo und wie ist in Andernach eine solche Veranstaltung möglich. Zunächst sei festgestellt, daß eine Skisportwoche tatsächlich hier durchgeführt wird. Es ist das besondere Verdienst der Siedlungsgemeinschaft der Stadtsoldaten, daß Andernach in den Besitz einer Riesenschanze kam. Diese Gemeinschaft ist in der Lage, die gewagtesten Bauvorhaben durchzuführen. Bekanntlich wurde von diesen Männern schon die Villa Döppekooche auf einem besonderen Fundament aufgebaut. In den letzten Jahren erstand am Stadtrand, hoch über der Aartel, ein neues Villenviertel der Rotfräcke. Den Höhepunkt dieses Bauprojektes bildete die Errichtung der Skischanze „Josefshöhe“. Ortskundige Leser unserer Stadtschell werden schon wissen, wo das neue Sportparadies zu finden ist, für Fremde wird die Stadtverwaltung nach Genehmigung durch den Stadtrat noch Wegweiser anbringen lassen. Die Andernacher Sprungschanze, die erste im rheinischen Gebiet, befindet sich an der Grenze des Gefreiten Josef Koegst nahe bei Distelrath Addis Landwirtschaftsschule, also kurz „Auf der Schmitt“. Das erste Probespringen zeigte, daß hier die Zukunft der Wintersportler liegt. Das Neujahrsspringen gewann in ganz großer Form Kommandant Jupp Unger, der trotz einer leichten Zerrung, an der eine Neujahrskarte schuld war, mit gewagten Sprüngen und der Note „Immer durstig“ fast einen Schanzerekord aufgestellt hätte. Da die Sprünge bei den wackeren Stadtsoldaten immer größer werden, mußte die Anlage schon bald erweitert werden. Für die Unterbringung der Gäste zur ersten Sprungwoche an den Karnevalstagen hat Baurat Jägers rechtzeitig die Arbeiten beenden können. Das nahe dem Skigoblet gelegene Rosenthal - ein architektonisch herrlich gelegenes Hotel - wurde besonders stilvoll hergerichtet. Den Erfordernissen entsprechend wurde dort auch eine Klinik errichtet, deren Leitung

der berühmte Sportarzt Theo von Geishof übernahm. Das Haus von Fähnrich Jos. Koegst - der Schanze am nächsten gelegen - wurde in eine moderne Skihütte umgewandelt. Unser Josef nennt sich jetzt Schanzewart und seine Emmy hat er zur Hüttenmutter erklärt. Für besonders längstliche Skihasen wurde im Parterre ein „Steiff-Tierheim“ eröffnet. Die Südschwalben unterhalten die Hüttengäste in ihrer bekannt flotten und humoristischen Weise. Das Gästebuch mit der Überschrift: „25 Jahre in der Uniform der Stadtsoldaten“ findet sich in der Fertigung, da es ein Mammutbuch wird. Die Eröffnung der neuen Sprungschanze findet am Karnevalsdienstag im Anschluß an die Kappenfahrt der närrischen Körper statt. Am Start sind u. a. das Tollitätenpaar, Präsident Fritz Nachtsheim und die 400-Kilo-Kommandanten Jupp, Mattes, Heinz und Toni sowie die Prominenz des närrischen Adels. Den Eröffnungssprung wird Präsident Fritz machen, da man bei diesem geübten Wintersportler einen neuen Schanzerekord erwartet. Ihre Lieblichkeit, die Prinzessin Ellen von der Finkenburg, wird in später Stunde die Siegerehrung vornehmen. Als Preisrichter fungieren die närrischen Minister sowie Exprinz „Walter der Geeichte“, letzterer als Vertreter des Sportbundes Rheinland. Nach der Siegerehrung übernehmen die Hofdamen die Bar auf der Terrasse. Die Schanzentaufe dürfte unser Stadtoberhaupt vornehmen. Zum Abschluß der Veranstaltung machen die vereinigten Möhnen eine große nächtliche Schlittenfahrt durch das romantische Anfeltal zum Palais seiner Tollität. Hier veranstaltet die närrische Jugend von Andernach ein großes Eisschießen zu Ehren des Prinzen Karneval.

N. B. Die Bewohner der Straßen, durch welche die Schlittenparade führt, werden gebeten, ihre Häuser mit Lampions zu schmücken.

HEINZ ERKNER

Schokoladen-, Spirituosen-, Süßwarengroßhandlung
Spezialitäten führender Häuser

Wossergall 6 **ANDERNACH/RHEIN** Telefon 31 16
Lager - Büro - Verkauf „Bonbonniere“
Güntherstraße 6 Telefon 3 87 40

JOSEF GÖRGEN

Andernach Neugasse 11, Tel. 36 68

- Sanitäre Anlagen
- Bouklempnerei
- Zentralheizungsbau

Seit 1924

Für Dach und Fach N. STEPHANY, ANDERNACH

Baustoffgroßhandel - Plattengeschäft
Rigips - Eternit - Heraklith

Wilhelmstraße 18

Telefon 34 73

Spielwaren - Schüller Vereins - Schüller

ANDERNACH

Hochstraße 5B

Ruf 3 82 11

Laufend die neuesten
Bücher, Schulartikel, Glückwunschkarten, Zeitschriften

Moderne

Leihbücherei

Elisabeth Winner

Andernach-Rhein

Eisenhand 21

Möbel - Scharnbach

ANDERNACH

Scharnbachstraße 19 - Telefon 34 41

- Wohnzimmer
- Schlafzimmer - Küchen
- Kleinformel
- Polstermöbel
- Teppiche
- Bettumrandungen

Klempnerei - Sanitäre Anlagen

Vertrieb von Propan-Gas

Installationshaus Ferdinand Proff

Untere Grabenstraße 29

Neuer Weckruf 37 76

Seit über vier Jahrzehnten
das Haus für den Raucher

Zigarren-Unger

Großhandel - Einzelhandel
ANDERNACH

Untere Wallstraße 1-3

Telefon 33 66

Mopeds - Fahrräder - Nähmaschinen
Ersatzteile Reparaturen - Günstigste Teilzahlung

Josef Breitbach

Andernach, Eisengasse 8, Telefon 3 80 68

EINZIGES SPEZIALGESCHÄFT AM PLATZE

Adam von Umscheiden u. Sohn

Inh. Klaus von Umscheiden

Mech. Schreinerei — Möbelhandel

ANDERNACH - Ruf 3 84 37

Beleuchtungskörper
Elektro-Haushalts-Geräte aller Art
Licht-Kraft-Anlagen

Elektrogeschäft PETER ARNDT

Wilhelmstraße 14

Telefon 34 80

UHREN-BELTING

ANDERNACH

Bahnhofstraße 5

Spielwaren - Kinderwagen - Kunsthandwerk

Joh. Gutmann

Hochstraße 75

Ältestes Fachgeschäft am Platze

Popolarität

Unter dieser Bezeichnung stellt man sich jemanden vor, der bekannt ist, oder weil er glaubt, daß er bekannt ist. Manche werden von sich aus bekannt, andere werden wieder durch andere bekannt. Die jedoch bekannt sind, wollen nicht bekannt sein. Trotzdem wollen wir einige Verse wiedergeben, die zeigen, wie bekannt man ist.



Überall bekannt zu werden
war stets unser Ziel auf Erden.
Doch nun ist es uns gelungen,
nicht nur dort wo wird gesungen,
nein überall in Stadt und Land
ist unser Liederkranz bekannt.
Zum Beweis, hier bitte seht,
wer dort all verzeichnet steht:



Sportvereinigung, Krankenhaus,
Streitparteien Ahlers - Strauß,
Charles de Gaulle, die Heilsarmee,
Faarah Dibah, Singmann Rhee,
König Paul von Griechenland,
Budje Wohlers, Willi Brandt,
Elvis Presley, Dr. Füh,
de Osterhaas, wenn auch verfrüht,
Bundeswehr und Kindergarten
Wallenstein und die Kroaten.
Lenze August, Josef Fickler,
Taxifahrer Gottfried Mittler.



(Chruschtschew, Ulbricht, Tschu en Lei
ausnahmsweise nicht dabei.)



Euch das Leben zu versüßen
Läßt sogar St. Nikolaus grüßen.
Kennedy und Mikojahn
auch die Schultheiß schließt sich an.
Franz Josef aus dem Bayernland,
Kai Uwe von der Waterkant.
Charli Chaplin, Heidi Dichter,
selbst ein Andernacher Richter,
Frau Papritz, Konrad Adenauer
und Haase Jüb als Musterbauer.



Alle Möhnen frisch frisiert,
Wölberts-Schmal - als Kaulewirt.
Prinz Eugen, der edle Ritter
und Göbels Hein als Babysitter.
Bremens Roland mit dem Schwert,
Kaufhaus Weickert, Spiras Pärde,
Max und Moritz die Phillster,
Döppekoche samt Geschwister.



Alle, die ich jetzt Euch nannte,
manche fremd, doch auch Bekannte,
sind mit uns in frohen Stunden
auf das herzlichste verbunden.

Restaurant zum Heïn

Güntherstraße 69

Hast Du Humor, geh zum „Heïn“
Hast Du Hunger, geh zum „Heïn“
Erbsensuppe, Hähnchen,
Hasenpfeffer extra fein
Getränke alle rein,
findest Du immer

beim HEIN



55 JAHRE

„Wenn alles dick verschneit
in dieser kalten Zeit,
dann ist ein freundlich PROSTERCHEN
das allerbeste Trösterchen.“

HANS WIERTALLA

Rhenania-Weinkellerei (gegenüber Neubau LVA)
Ladenverkauf: Breite Straße 17/19 u. Privatstraße 13 (Frau Seul)

Ehrenvolle Huldigung



Seit geraumer Zeit macht sich in Andernachs größtem Rastebau, dem Glaspalast an der Breite Straße, ein fühlbarer Personalmangel bemerkbar. Alle Versuche, diesen Schwund aufzuhalten, sind bisher gescheitert. Jetzt ist durch energisches Eingreifen Se. Tollität des Prinzen

Dieter I. vom Seidenberg unter Mitwirkung der Exprinzen Walter I. „der Geeichte“ und Hans II. „von Weinstein“ diesem Übel ein Ende bereitet worden.

Die letzten Arbeitslosen im Neuwieder Becken, die drei Vorgar-

tenriesen vor genanntem Hause, wurden durch Se. Tollität für den Dienst am Kunden umgeschult.

Wie verlautet, ist der Lehrgang so erfolgreich beendet worden, daß den drei Steinmännern eine diesbezügliche Urkunde überreicht wurde.

Der Weg über die Seufzerbrücke in die gehobene Beamtenlaufbahn wurde ihnen dabei erspart.

In feierlichem Staatsakt über-

reichte Se. Tollität, Prinz Dieter I. vom Seidenberg das Anstellungsdiplom auf Lebenszeit.

Unter den Klängen von „Siehste net do kümmt e“ vollzog sich die feierliche Einführung.

Exprinzessin, ihre Lieblichkeit „Liesel Henriette von Schloßstadt“ begab sich mit ihren Familienangehörigen auf die Zinnen ihres Neubaus und war Zeuge dieser erhebenden Feierlichkeit.

Restaurant Gabel

ANDERNACH

Koblenzer Straße 25

Telefon 38481

Tanzschule Bitterlich, Andernach, Tel. 3316
Steinweg (Ecke Kirchstr.)

Der „Tanz“

ist ein Gradmesser gesellschaftlicher Kultur. Wer den Fuß nicht zum Tanze erheben kann, oder wessen Mund nicht zu lächeln vermag, der ist alt.

Selma Lagerlöf

Tanzen lernen Sie in Kursen für

- ▶ Anfänger
- ▶ Fortgeschrittene
- ▶ Schüler
- ▶ Ehepaare

Karneval „Zum Lenchen“

beim

Burggrafen

Hochstraße

Gaststätte

„Zum Aquarium“

Friedrichstraße Ecke Bahnhofstraße

Ruf 36 88

DAS HAUS DER TIERFREUNDE

- Kalte Küche zu jeder Tageszeit - Weinstube
- Fremdenzimmer mit fl. Wasser und Zentralheizung

STADTSCHÄNKE

ANDERNACH/MARKT

HAUS DER GUTEN MOSELWEINE

Müllers gute Stuben, auch im Karneval echte Gemütlichkeit

Inhaber: Anni Weber

HERBERT BRACH

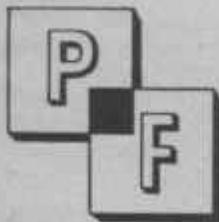
Verpackungsmaterialien und Verpackungsmittel
Packhilfsmittel und Zubehör

Papier - Papierwaren - Pappen - Büro- und Schulbedarf
Schreibwaren - Ansicht- und Glückwunschkarten

Werbe-, Fest- und Dekorationsartikel
GROSSHANDEL

ANDERNACH/RH., Telefon 31 56

Brauchst Du einen Kunststoffboden,
auch der Teppich ist groß in Moden.
Oder sollen es Fliesen sein,
Wir führen's aus, ob groß, ob klein.



Fliesen-Förster

ANDERNACH

Telefon 3 80 01

Mach mal Pause

trink



und
heiter
weiter

2017 9

„Coca-Cola“ ist das Warenzeichen für das unverdächtige koffeinhaltige
Erfrischungsgetränk der Coca-Cola G. m. b. H.

BAUGESCHÄFT

JAKOB und RUDOLF NACHTSHEIM

Inh. Rudolf Nachtsheim

Hochbau - Beton- und Stahlbetonbau

ANDERNACH

Güntherstraße 7

Telefon 3 82 00

Jugend im Karneval



Auf fröhlicher Welle im Propsteihof

Mit fröhlicher bunter Ladung, bis über die Toppen geschmückt, in Anwesenheit des Jugendpflegers Walter Scheer, bewegte sich ein Narrenschiff im Steinweg. Andernachs Jugend war die Besatzung und Fritz Stolzenberger Kapitän. Wie immer, gelang es ihm, das Schiff schnell und mit Humor und Witz geladen auf die Welle „Fröhlich“ zu steuern. Auf allen Decks herrschte Hochstimmung, als der Präsident die Jugendtolitäten des vergangenen Jahres, Ernst I. und Uschi II., an Bord des Narrenschiffes begrüßte.

Hofnarr Walter Etscheid - eine Spitzenkraft im Andernacher Karneval - geleitete die Tollitäten in den Festsaal. Mit viel Schwung und unter schwerstem Raketenfeuer aus allen Rohren und Bordkanonen kam die Jugend bald in Hochstimmung.

Der Vater der Jugendbälle, Stadtjugendpfleger a. D. Franz Schmolli, wurde vom Präsidenten Fritz in einer Kanonade von Humor zum Ehrenpräsidenten der närrischen Jugend ernannt.

Singend und schunkelnd strebte man dem Ziel der Veranstaltung, der Wahl des neuen Jungprinzenpaares zu. Unter Regie vom Bordwahlleiter Studienrat Strieth vollzog sich in echt demokratischer Art und Weise „Geheim“ die Wahl.

Zum Jungprinzenpaar wurden von der Jugend Andernachs

Michael Jakobi als Prinz Michael I., der Dompteur
und

Ingrid Wiemers als Prinzessin Ingrid I., Tigerkatze von Südernach unter brausendem Belfall der gesamten Jugend proklamiert.

Studienrat Strieth überreichte Zepter und Krone, während der Präsident die närrische Proklamation verlas.

Für den diesjährigen Karneval gab der Prinz für seine Jugend nachstehendes Motto bekannt:

„Wie es unsere Väter schon gemacht,
feiern auch wir jetzt Faasenacht.“

Zu schnell verging für alle die Zeit. Schon jetzt werden die Vorbereitungen für die zweite Veranstaltung am 17. Februar, 17.11 Uhr im Propsteihof getroffen. Bei diesem Festabend werden auch wieder die beliebten Saalspiele durchgeführt.

Die Jugendlichen werden gebeten, gemeinsam mit dem Jungprinzenpaar als Gruppe am Rosenmontagszug teilzunehmen.

Die närrische Jugend bittet alle Besucher am Rosenmontag, während der Triumphfahrt Sr. Tollität fröhlich zu singen und zu schunkeln.

Erst ein Kostüm aus unseren bunten, lustigen Stoffen,
mit allem was dazu gehört -

und dann auf in den

KARNEVAL

KAUFHAUS Alte Post

HEINR. LIPSKY  ANDERNACH

„Annenacher Esperonta“

eine Erwiderung an „Sisus“ zu seinem Artikel
„Sagt kein Andernacher zu einem Fremden“.

Damit die Fremden, sprich die von der anderen Seit', uns doch noch verstehen können, ist es mir gelungen, eine „neue Annenache Sprach“ zu entwickeln. Hier ein „Lustig Jebabbel“ zwischen „Männli“ und „Frau“.

Dame: Jecko Männli, Möppi fieso:
Adami schon im Paradieso
Evi voller Interresso
Aus de Händli Äppi fresso!

Herr: Schwindlerina, macho Schmusi,
Immer neuo Röcki, Blusi,
Welbi Männli kräule Köppi,
Grosche außi Tascho neppi!

Dame: Armo Höschli, groösa Klappi,
Nixo in de Maulo, Schlappi!
Hahnenbeini, krummo Stelzi,
Ohne Wadi, Schwefelhölzli.

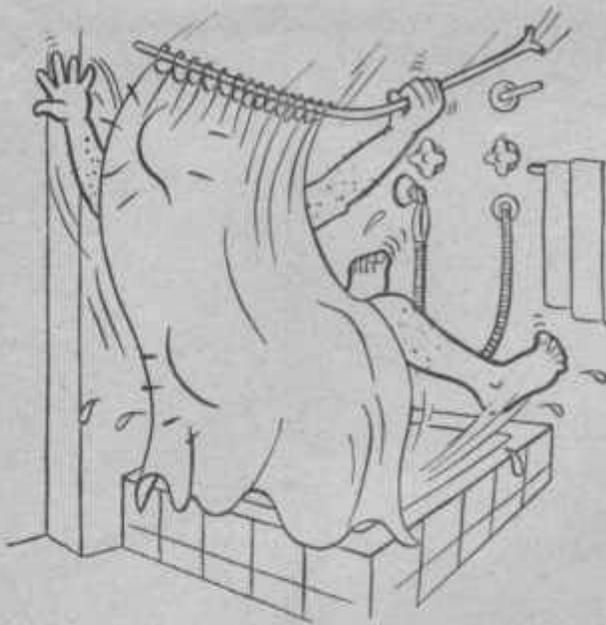
Herr: Aber öfti Stina, Netta,
Stopi Watti in Korsetta!
Auch noch gibt es, Gottseidanka,
Busi-Crema ed awanka!

Dame: Alter Stätzo, jecko Ditzo!
Janko heim on fluh de Spitzo!
Schon mit dreißig armi Flöppi,
Haare futschli, Plaateköppi.

Herr: Jede Wochi Kaffiplatscho,
Stundenlango halti Quatscho,
Tanti, Omama on Mutti
Jeiht de Maul wie'n Entefutti.

*** Ein Funke

Ein Pfundskerl!



In ihrem Stammlokal trafen sich Josef, der Landwirt, und Karl, der Straßenerbauer, zwei bekannte Andernacher Schwergewichtler. Bei einer kühlen Blonden redete man hin und her, bis man schließlich Vermutungen über das gegenseitige Körpergewicht anstellte, was ja bei beiden nicht unerheblich war. Jeder versuchte standhaft, einige Pfunde zu verschleiern. Als man garnicht einig wurde, wer nun wirklich der Dickste von beiden sei, kam es zu einer lustigen Wette. Danach sollte der Verlierer für jedes Pfund, das der andere schwerer war, 1 Pfund Fleisch für ein Stammtischessen stiften. Da die vorhandene Briefwaage nicht ausreichte, gingen beide, ihrer Sache sicher, mit einem Zeugen zum Aufwiegen zur nahegelegenen Apotheke. Hier schnitt nun unser Karl am günstigsten ab, denn er wog immerhin volle 10 Pfund weniger als sein Freund Josef, der somit einen 10pfündigen Braten zu stellen hatte.

Einige Tage später konnte im Stammlokal ein herrliches Festessen steigen, das allen gut mundete.

Den Josef ließ die verlorene Wette aber nicht ruhen. Das sollte ihm nicht noch einmal passieren. Wie wir von eingeweihter Seite hören, hat er sich heimlich eine Sauna angeschafft, wo er unter Ausschluß der Öffentlichkeit fast Tag für Tag seine überflüssigen Pfunde abtrainieren will.



KARL BREISIG
Seit 1934
ANDERNACH Kötter Str. 15-17 Tel. 3328
MAYEN Polcher Str. 140-143 Tel. 3033

A. Froitzheim
Spedition
Möbeltransporte - Lagerung
Brennstoffe aller Art
Andernach

Ich leuchte Ihnen ins Heim aus

JOSEF MULLER

Elektromeister
Elektro-Installation Alle elektr. Geräte Beleuchtungskörper
ANDERNACH AM RHEIN
Markt 16 Telefon 385 01

Elegante Modelle

Dorndorf

Mercedes

Medicus

Schühnhaus

ZEPPEL
Jöhne

ANDERNACH Hochstr. 53

Beachten Sie unsere Auslagen in der Passage

BAU- UND BRENNSTOFFE

Groß- und Einzelhandel

Josef Kroth K.G.

ANDERNACH

Hochstraße 77

Telefon 37 32

Ihre leistungsfähige Textil-Einkaufsstätte in der Südstadt

Spezial-Abteilung: Gardinen und Dekorationen

1926

Dr. Schmitt
ANDERNACH - EISENHAND

1962

Ruf 34 12

Karl-Heinz Rieck

Wein - Spirituosen

ANDERNACH, Eisenhand 12

SPIEGELEIEN



Wie gerüchtweise verlautet, soll Spiegelverleger Augstein unsern bewährten Festausschußpräsidenten Fritz Nachtsheim telegrafisch gebeten haben, ihn im Spiegel solange zu vertreten, bis sein großer staatlicher Erholungsurlaub beendet ist. Der Verleger ist der Ansicht, daß sich Fritz Nachtsheim beim Abzischen der närrischen Geistesraketen für diesen Posten voll qualifiziert hat. Seine närrischen Meisterwerke seien geradezu „spiegelreif“.

**Motto: Witz auf Witz,
Blitz auf Blitz,
Schlag auf Schlag.
Ob's einschlagen mag?**

Spieglein, Spieglein ...

Der Vogel Strauß dafür bekannt,
daß er den Kopf steckt in den
Sand,
vermeidet jede Spiegelei
und sieht drum nie sein Konterfei.

Viel klüger ist indes der Affe,
er ist der reinste Spiegeaffe,
kann ewig in den Spiegel gaffen
und sieht nie mehr als einen
Affen.



Der Mensch als oberstes der Wesen,
ist stets teils so und so gewesen,
der eine liebt die Spiegelei,
der andre schlägt das Glas
entzwei.

So gehts auch in der Politik,
mit mehr und weniger Geschick,
wird manches Spiegelglas
zerbrochen,
des Volkes Seele kommt zum
Kochen.



Und was am Ende übrigbleibt,
erzeugt meistens Ubelkeit.
Drum haltet's weder mit den
Affen,
die dauernd in den Spiegel gaffen,
noch steckt den Kopf ohn all'
Verstand,
wie Strauß den seinen in den
Sand,
sondern betracht' des Lebens
Fülle
mit Schmunzeln durch die
Narrenbrille!



O, la la!

Zur flüssigeren Abwicklung der Dienstgeschäfte soll an dem Neubau eines Dienstgebäudes in der Breite Straße ein Flaschenzug angebracht werden.



Zu jeder Zeit für Sie bereit: *Immer etwas in der Hand haben - sparen!*
VOLKSBANK

ANDERNACH

e. G. m. b. H.

mit Zweigstelle

NICKENICH

Ruhe

ist für den Menschen

wichtig!

Ist's Bett von uns,

dann liegst Du richtig



Kom.-Ges.

Durch
gute Kleidung
Freude
Anerkennung
Erfolg

Hr. Kleiderberater
KARL KNORRENBERG
Andernach

Bau- und Schreinerhölzer aller Art

auch gehobelt und imprägniert liefert

HERMANN ZECH

Sägewerk und Holzhandlung

ANDERNACH

Fernsprecher 38248



FINO-Werke GmbH
Nahrungsmittelfabriken

Andernach/Rh.

MALERMEISTER
Heinrich Latterich
 Ausführung sämtlicher
 Maler- und Tapezierarbeiten
 Verkauf von
 Farben, Lacken, Tapeten
 ANDERNACH AM RHEIN, Goethestraße 12, Ruf 38795

Feine **RINAS** 
ZIGARREN
 VERDIENEN IHR VERTRAUEN
Mosen-Löhndorf O.H.G.
Handelshof
 ANDERNACH, Friedlandstr. 18
 für Gastronomie und Einzelhandel
 Telefon 38710

Das Haus Ihres Vertrauens!

 Andernach, Bahnhofstraße 42, Nur an der Bahn-Unterführung
 Telefon 38365
 Bietet Ihnen Hüte, Mützen, Handschuhe, Schirme, Oberhemden
 Krawatten, Modische Herrenwesten, Pullover
BEKANNT FÜR QUALITÄT UND GROSSE AUSWAHL

ARTHUR RICHTER SOHNE
HEIZUNG - LUFTUNG - OLFEUERUNG
KOBLENZ
 Casinostraße 38 - 42
 Fernsprecher 24 41 Fernschreiber 086-742
Montagestelle Andernach
 Koblenzer Straße 51 Telefon 3138


LÖHR & BECKER
VW-Großhändler
KOBLENZ **ANDERNACH**
 Tel. 25 51 Tel. 37 18

ALLERLEI SPIEGELEIEN

Eine in der Altstadt befindliche **Klagemauer** wird endlich verputzt werden. Die dazu notwendigen Mittel werden durch eine Spendenaktion aufgebracht, falls die Bemühungen in Bonn um Entwicklungshilfe fehlschlagen sollten.

Mittleres Industrieunternehmen in der Altstadt sucht zur Abrundung seines Areals **Weinbrennerei** billig zu erwerben evtl. auf Leibrentenbasis. Angebote bis Aschermittwoch an die Redaktion.

Hohe Offiziere der Bundesmarine besichtigten die **Andernacher Fähre**. Sie soll im Ernstfall als **Flugzeugmutter** auf dem Laacher See eingesetzt werden. Bückling's Fritz wird eine zusätzliche Ausbildung als Kapitän zur See erhalten.

Beamtenwitwe aus Düsseldorf, gute Bergsteigerin, sucht kleines Heim - am liebsten Nähe Café Greib. Nur zeitweise in Andernach, da oft zur Visitation bei Schwiegersohn in Düsseldorf. Angebote unter „Trüffel“ an die Stadtschell.

Das **Finanzamt** soll von Mayen nach Andernach verlegt werden, damit es näher an der Quelle des Steueraufkommens sitzt. In Mayen wird lediglich die **Vollstreckungsstelle** bleiben.

Elektr. Kegelbahn vor den Toren der Stadt Samstagsabends noch frei. Freundliche Bedienung. Attraktion: **Kegeln bei Kerzenschein**. Interessenten mögen sich melden unter Chiffre: **Nachtsport**.



Na, dann viel Vergnügen!

Friseurmeister B. läßt sein Ladenlokal renovieren und verlegt deshalb seine Rasierstube in einen rückwärtigen Raum des Hauses. Er gibt dies seiner Kundschaft durch folgenden Aushang bekannt: „An meine werthe Kundschaft! Ab morgen rasiere ich vorübergehend nicht mehr vorn, sondern nur noch hinten!“



„Hahns Pitter“ der Tierfreund

Vor Wochen kam ich zu Peter. Er saß in der Küche und weinte. „Pitter“ sagte ich, was ist los? Furchtbar, mein Kanarienvögelchen ist tot, mein Hänschen. Ja, was haste denn mit dem gemacht? Gewaschen habe ich ihn - in einem Schaumbad - öh jaaaah. Das ist doch nicht schlimm. Datt weiß esch, datt hätt er och vertrahn. - Der ess jo och ürscht jöstorwe, als esch inn ausjefrage hann.

Die Mutter der Batterie, Spieß Karl Peters, gibt allen Funken bekannt, daß er voraussichtlich ab 11. 11. 1970 in seinem Pavillon in der Südstadt Wohnung nehmen wird. Rohbau bereits vorhanden. Wer kann mir „terminexhte“ Handwerker benennen, die obigen Termin nicht wesentlich überschreiten?



Wie „Gott in Frankreich“

Köwes Liesenfeld, Schatzmeister der Blauen Funken, war im vergangenen Jahr in Frankreich. Nach der abendlichen Ankunft von seiner Gastgeberin befragt, ob er „deutsch oder französisch“ frühstücken möchte, überlegte Köwes nicht lange und bestellte natürlich ein: **Lebt wie Gott in Frankreich-Frühstück**. Am anderen Morgen wurden die Augen von Köwes größer und größer, denn das „französische Frühstück“ bestand aus „Einem Zwieback und einer kleinen Tasse Kaffee“. Neben ihm saß der „Frankreich-Kenner“ Hans Breuch und kaute zufrieden „deutsch“.



O Tante Anna!

Lehrer: „Fritzchen, wann stehst Du morgens auf?“
 Fritzchen: „Um 7 Uhr, Herr Lehrer.“
 Lehrer: „Warum denn so früh?“
 Fritzchen: „Dann ist der Topf voll, aber neulich, wie unsere Tante Anna zu Besuch da war, mußten wir schon um 5 Uhr aufstehen.“

Erlebnis in der Volkshochschule

Atz von Atzenstein (Funkenfeldwebel in Ruhe) tut was für seine Bildung. Was ist ein Gentleman?
 Atz: Ein Gentleman ist ein Mann, der die Sophia Loren genau beschreiben kann, ohne dabei eine Handbewegung zu machen.

Allerlei - Spiegeleien - Narretei

Alles was hier nicht wahr ist, ist gelogen



Im Februar ist Karneval
Hollahi, hollaho,
und die Kröten sind bald all,
Hollahihaho,
wenn's nicht reicht, dann wird
versetzt,
Hollahi, hollaho,
doch gefeiert bis zuletzt,
Hollahihaho.



Von der Bundeswehr

Wie aus dem Spiegelkabinett verlaudet, hat der neue bundesdeutsche Verteidigungsminister bei seinem Antritt als erstes angeordnet, daß die Bundeswehrsoldaten keine Spiegeleier mehr zu essen bekommen. Die Bratpfannen werden den verheirateten Soldaten überlassen, die damit zu Hause je nach Fall bestimmte Übungen machen können.



Aus dem Stadtgeschehen

Der Stadtrat beabsichtigt die Errichtung eines Marmorsockels auf dem Marktplatz zur Aufstellung einer Büste des jeweils regierenden Bürgermeisters von Andernach. Sie will damit einem in Andernach eingeführten schönen Brauch Rechnung tragen, schon zu Lebzeiten verdienstvollen Bürgern ein Denkmal zu setzen, wie das Beispiel der Philippsbüste zeigt. Aus Stadtratskreisen wird energisch bestritten, daß diesem Vorhaben personenkultische Tendenzen zugrunde liegen.

In der Rheinstraße soll die Einbahnregelung aufgehoben werden, da dort nach den Gegebenheiten jede Verkehrsregelung sinnlos erscheint.

Die drei arbeitslosen Laumänner vor der Landesversicherungsanstalt sollen wieder entfernt werden, da ihr Anblick auf die Arbeitsenergie der Bediensteten lähmend wirken soll.

Anzeigen



Die Stadtverwaltung sucht zur Anlegung eines Villenviertels auf dem Krahenberg gutsituierte Baulustige (Neureiche). Angenehme Umgebung bereits vorhanden. Interessenten wollen sich melden bei der Kripo.

Tierschutzverein sucht arbeitslose Damen höherer Kreise zur ehrenamtlichen Betreuung herrenloser Hunde. Bißfeste Waden erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Bewerbungen an den Justiziar des Vereins Herrn Scheyer-Molten.



Kinderreicher Präsident sucht Umgehungsstraße für elterliches Haus. Gratisangebote unter H. M. an die Redaktion.

Hafenprojekt verloren. Wiederbringer erhält keine Belohnung. Meldung an den Freihafendirektor Oberwasseramtmann H.



FREIE GROSSTANKSTELLE AN DER B 9

Markentreibstoffe zu niedrigen Preisen
Modernste Wagenpflegestation
Reifen- und Batteriedienst
AUTOHOF mit RASTSTATTE

Andernach, Koblenzer Straße 55-57
Telefon 3 85 28 / 29, Fernschreiber 08/62 92 862

Beachten Sie auch bitte unsere Anzeigen



darum rechtzeitig zu
Brillen-Reisdorff
staatl. gepr. Augenoptiker-Meister

Ihr Spezialist für
„Ganze Menschen“
am Lenkrad Ihres
Wagens!

Ernst Thalwitzer

Fachgeschäft für zeitgemäßen Bürobedarf

ANDERNACH

Breite Straße 82/84

Ruf 3 80 65



Ein Vöglein durch Gesang erfreut,
Zierfische heilsam für nervöse Leut',
Auch sonst Getier aus allen Zonen,
ein Gang zu uns wird immer lohnen.

ZOO logische Handlung

Fuchs am Markt

das Fachgeschäft, wo man gut parkt

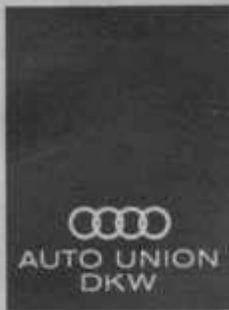


Gehen Sie an den Karnevals-
tagen nicht als Blindschleiche,
sondern sorgen Sie rechtzeitig
für eine Ersatzbrille

„HAUS DER OPTIK“

BRILLEN Müller

ANDERNACH - SCHAFBACH 22



Auto Kirsch

ANDERNACH

Koblenzer Straße 51

Telefon 34 63

DKW-Verkauf und Kundendienst

VOLVO Sportlimousinen
Lastkraftwagen
RENAULT Personenwagen
NSU Prinz III u. IV



PAUL KRÄMER

Kraftfahrzeuge

Koblenzer Str. 37

ANDERNACH

Telefon 3 85 23

Karl Förster

Elektromeister

ELEKTROTECHNIK

ANDERNACH/RHEIN

Fernruf 3 82 06

Goethestr. 10

Elektrische
Licht-, Kraft- und
Signalanlagen
jeder Art.

Radio, Fernsehen
Elektrische Geräte
Leuchten und
Maschinen



Fisch, Geflügel und Wild, heute und morgen
Für Aschermittwoch Katerfrühstück besorgen

Fischhaus Lüttgens

Marktgasse 6

Victor Spira

LEBENSMITTEL-GROSSHANDLUNG

ANDERNACH

Telefon 32 83



VERTRAGSHÄNDLER

Richard Heinemann

Andernach/Rhein, Koblenzer Straße 50a

Fahrschule — Gasolin-Tankstelle

Leidardikel

(mkch) - **Mitbürger, Pfreunde, Dor-gekochtes.** Es ist wieder soweit, die Vernunft ist hin! Im Eimer isse. Aber - fercht' Euch nicht. Wir haben Zoldaten, Stadtzoldaten, Funken, Husaren und die Garde. Hupp - was hören meine bundestreuen Ohren? Sie Heini! Sie Flöte! Zurückmarschmarsch, bis ins dritte Glied! Das Ganze noch einmal! Hinlegen!

Prinz Karneval trette vor. Ruckzuck, nu isses besser. Rührt Euch, rührt mal dran! Wisses Du nicht, Antikarnevalist, was Deiner harret, daß Du so schlampigen Ganges vor einen rheinischen Prinzen trittst. Elender Zivilitarist!

Auf alle Ewigkeit Entwaffung - die haben sie in acht Jahren schon fast geschafft. Jetzt weißt Du, was die Ewigkeit ist, Knabe ...!

Aber reden wir nicht mehr davon, sondern weniger. Hick! Das war ein Wort. Kurz und bündig, eines Mannes würdig würd' ich sozusagen sagen. Prost!

Mitläufer! Pfreunde! Banner! Nochmal Prost, denn bald beginnt schon wieder die Verderbnis mit Steuerzahlen, Wahlen, Krankenscheinen und astrologischen Versprechungen ...

Aber Pfreunde, halten wir sie und uns fest. Diese Karnevalssession ist ein Funken-Jubeljahr. Schauet zurück, da liegen 70 (tuffzig und zwanzig) alte (Jahre) auf der Nase, das waren auch einmal frisch gewaschene neue Jahre. Tolle Burschen waren darunter. Tandaradel ...!

Feiern wir mit, Pfreunde! es ist schon nicht mehr feierlich. 70 Jahre Weltgeschehen, 70 Jahre Mode, 70 Jahre Müllabfuhr, 70 Jahre Durchlöcherte-Stuhlsitzindustrie, 70 Jahre Stimme Amerikas - nein pfalsch, sind erst 20%! - Alles alte Hüte! Wie bitte?

Mitjubler! Pfreunde! - Hebet die Gläser hoch! Hoch die Tassen! Wir feiern die verstorbenen 70 Jahre auf unsere Art. Wir feiern das, was an ihnen garantiert erfreulich war. Wir feiern den Humor, das Beste dieser 70 Jahre.

An mein Volk! - Ich, Rasender Stadtschell-Reporter, Hoher Kommissar für die unbesetzten Gebiete des Humors, bestimme, daß die Karnevalssaison 1963 dieses drolligen Zeitalters mit Schmunzeln, Lächeln, Lachen oder Gewieher - kurzum: mit Humor durchgestanden wird.

... Und da er Euch vielleicht schon längst vergangen ist - nehmt vorlieb mit den Erinnerungen. Kommt wieder! Bestimmt. In meiner Eigenschaft als Bundeshumorist und im Namen der vereinigten Stadtschell-Reporter haue ich auf den Gong und blende auf und blende ein: 70 Jahre Funken-Humor:

Hu-hupp-hurrah-huhurrah! - Is dort das Amt? Pfräulein oder Frollein, geben Sie mir schnell 251493! Wiewas? Schon besetzt? Von wem - - -Okeh oder Karaschoh! - Doswidannia!!!

... Hurrah! Wumm-pfumm-päng! Hupp!

Kinder, dreht die Jubelbrause auf! Hupp, hick - karpft den Schuppen, hick, schnupft den Krapfen, hupp Kruzitürken noch einmal: kratzt das Gold vom Ehering und gießt Blei damit, vielleicht wird Uran daraus, dann geht's uns besser ...

Greift in die Seiten der „Stadtschell“ - ergreift die Gläser, und erhebet die Glieder und Stimme und stimmt ein in den Karnevalschor:
„Annenach Alaaf!“

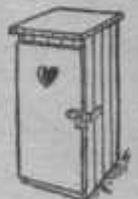
S O S

Die Sterne erstrahlen wie Wunderkerzen.

Im Garten ein Tor mit geschnitztem Herzen.

Durch schweigende Nacht dringt eine Stimme zu dir:

Papier-Papier!



Frommer Wunsch

Wünsche Josefsehe mit charakterfestem Herrn, der mit dem Leben abgeschlossen hat.

Kosmanns Threes.

TWIST

lernen Sie bei **Lenchen und Marlene**

Auskunft erteilt
Schiefermeister
KARL HEINZ